

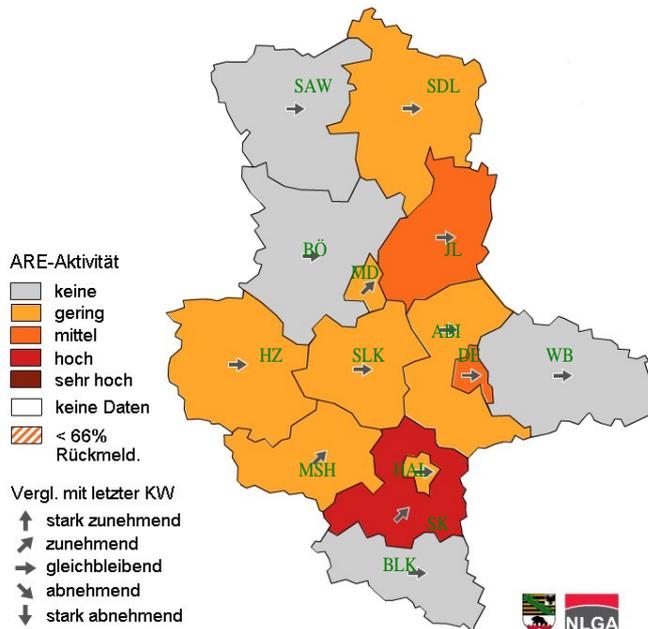
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 41/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindertagesstätten und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



41. KW (11.10.2010 - 17.10.2010)
 Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:
 Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
 Kindertagesstätten: 140 von 140
 Anzahl ARE-erkrankter Kinder:
 935 von 13281 betreuten Kindern
 Erkrankungsrate: 7,0% (Vorwoche: 6,7%)
 ARE-Aktivität:
 Keine 4 (Vorwoche: 6)
 Gering 7 (Vorwoche: 5)
 Mittel 2 (Vorwoche: 3)
 Hoch 1 (Vorwoche: 0)
 Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:
 Aus einem Landkreis wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist im Vergleich zur Vorwoche steigend.

Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance ist im Vergleich zur Vorwoche von 33% auf 14% gesunken. Unter den gesuchten viralen Erregern von Atemwegserkrankungen wurden in der Berichtswche nur Adenoviren nachgewiesen. Die Untersuchungen auf Influenzaviren, Picornaviren, humane Metapneumoviren (hMPV) und RS-Viren blieben ohne Nachweis.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Laborbefunde über Influenzanachweise wurden nicht übermittelt.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
 Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3,
 E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
 Tel.: 0391-5377-195
 Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
 Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
 Tel.: 0391-5377-141 oder -177
 Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
 Dr. Carina Helmeke